

TITAN™

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Beheizter Hochdruckschlauch für das
Farbspritzen

- D - Betriebsanleitung

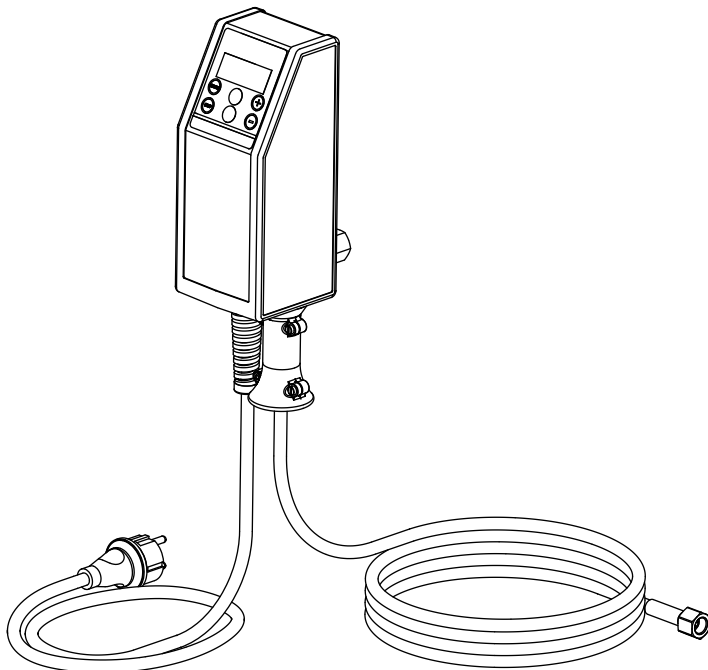
2

AIRLESS MEIER
FARBSPRITZTECHNIK

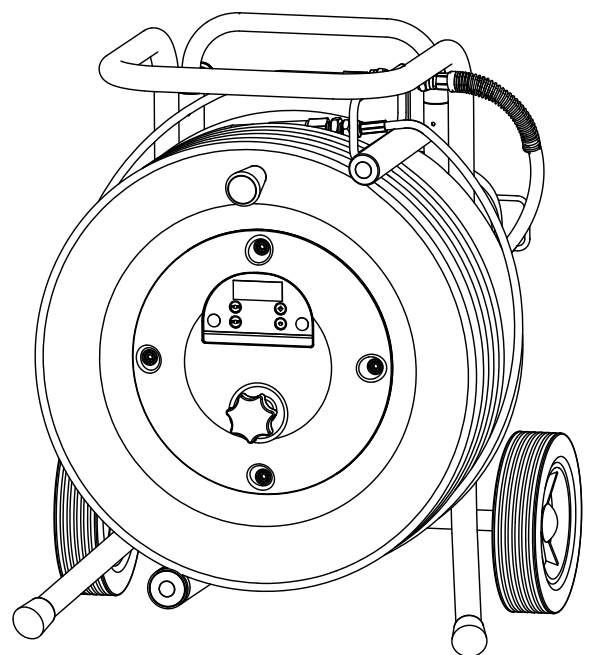
Otto-Hahn-Str. 5 | 95488 Eckersdorf-Bayreuth
Telefon: 0921 31465 | Telefax: 0921 33247
eMail: info@airless-meier.de
Internet: www.airless-meier.de

ThermControl easy
ThermControl advanced

ThermControl easy




ThermControl advanced



Warnung!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu Ihrem Airlessgerät

	 <p>Gefahr</p>
<p>①</p>	<p>Erdung des Heizschlauches ist immer sicherzustellen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt -> Achtung beim Einsatz von brennbaren Materialien</p>
<p>②</p>	<p>Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden. 2. Erdung sicherstellen. 3. Zulässigen Betriebsdruck am Airlessgerät überprüfen. 4. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen. 5. Persönliche Schutzausrüstung (z.B. Handschuhe) anlegen.
<p>③</p>	<p>Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.</p> <p>Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten. 2. Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel. 3. Gerät ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ZUR VERWENDUNG DES HEIZSCHLAUCHES	4	5	HANDBABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	13
1.1	Flammpunkt	4	6	ARBEITSUNTERBRECHUNG	13
1.2	Explosionsschutz	4	7	GERÄTEREINIGUNG	13
1.3	Explosions- und Brandgefahr beim Spritzen durch Zündquellen	4	7.1	Gerätereinigung von außen	13
1.4	Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)	4	8	WARTUNG	14
1.5	Erdung des Spritzobjekts	4	8.1	Allgemeine Wartung	14
1.6	Schutzerdung des Heizschlauches	4	9	REPARATUREN AM GERÄT	14
1.7	Gerät im Einsatz auf Baustellen und Werkstätten	4	9.1	ThermControl advanced	
1.8	Hochdruckschlauch	5		Geräteanschlussleitung austauschen	14
1.9	Persönlicher Schutz beim Heißspritzen	5	9.2	ThermControl easy	
1.10	Gerätereinigung	5		Geräteanschlussleitung austauschen	15
1.11	Gerätereinigung mit Lösemittel	5	9.3	Isolationsprüfung mit 1000 Volt DC bei der Geräteüberprüfung durch den Service	15
1.12	Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung	5	9.4	Hilfe bei Störungen	16
1.13	Arbeiten an elektrischen Bauteilen	5	9.5	SCHALTPLAN THERMCONTROL ADVANCED	17
1.14	Max. Betriebsdruck	5	9.6	SCHALTPLAN THERMCONTROL EASY	18
1.15	Aufstellung	5	10	ERSATZEILE	19
2	ANWENDUNGSÜBERSICHT	6	10.1	Ersatzteilliste ThermControl advanced	19
2.1	Einsatzgebiete	6	10.2	Ersatzteilliste Heizschlauch ThermControl advanced	21
2.2	Beschichtungsstoff	6	10.3	Ersatzteilliste ThermControl easy	22
2.2.1	Beschichtungsstoff mit scharfkantigen Zusatzstoffen	6	10.4	Ersatzteilliste Heizschlauch ThermControl easy	23
3	GERÄTEBESCHREIBUNG	6		Prüfung des Gerätes	24
3.1	Allgemeine Funktion der Geräte	6		Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	24
3.2	Erklärungsbild	7		Entsorgungshinweis	24
3.3	Transport	8		Garantieerklärung	24
3.4	Technische Daten ThermControl advanced	9		CE - Konformitätserklärung	95
3.5	Technische Daten ThermControl easy	9		Servicenetzt	96
4	INBETRIEBNAHME	10			
4.1	ThermControl advanced	10			
4.1.1	Anschluss an das Stromnetz	10			
4.1.2	Bei Erstinbetriebnahme				
	Reinigung von Konservierungsmittel	10			
4.2	ThermControl easy	11			
4.2.1	Anschluss an das Stromnetz	11			
4.2.2	Bei Erstinbetriebnahme				
	Reinigung von Konservierungsmittel	11			
4.3	Einschalten	12			
4.4	Temperatureinstellung	12			

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ZUR VERWENDUNG DES HEIZSCHLAUCHES


Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten. Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind unter anderem geregelt in:

- Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953: 1998).
- Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Betreiben von Arbeitsmitteln“ BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.29 und 2.36.


Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind die Sicherheitshinweise des Herstellers Ihres Airless-Gerätes zu beachten.

Beim Betrieb der hier beschriebenen Heizschläuche sind folgende zusätzliche Sicherheitsvorschriften zu beachten:


1.1 FLAMMPUNKT

 Gefahr	<p>Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt 5 Kelvin größer als die gewählte Heiztemperatur (mindestens jedoch größer 21°C) verspritzen.</p> <p>Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


1.2 EXPLOSIONSSCHUTZ

 Gefahr	<p>Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen.</p> <p>Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN

 Gefahr	<p>Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1.4 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	<p>Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs im Schlauch kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Airless-Gerät immer vorschriftsmäßig geerdet ist.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Armaturen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner 1 Megaohm betragen.


Beim ThermControl easy darf dieser Widerstand nicht größer als 2 Ohm sein.

1.5 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein, um auch hier eine elektrostatische Aufladung zu vermeiden. (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

1.6 SCHUTZERDUNG DES HEIZSCHLAUCHES


Im Fehlerfall (defekter Heizleiter) wird die Sicherheit gegen einen elektrischen Schlag durch die Schutzerdung des Heizschlauches sichergestellt. Diese erfolgt über die Netzanschlussleitung an einer Schutzkontakt (Schuko) - Steckdose.

 Gefahr	<p>Es ist sicherzustellen, dass die Erdung an der Schutzkontaktsteckdose, an der der Heizschlauch angeschlossen wird, vorschriftsmäßig installiert und auch funktionsfähig ist.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


1.7 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA erfolgen.


1.8 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur Titan Original-Hochdruckschläuche verwenden.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------


1.9 PERSÖNLICHER SCHUTZ BEIM HEISSSPRITZEN

 Gefahr	<p>Bei allen Spritzarbeiten mit einer Temperatureinstellung von mehr als 43°C (Anzeige am Bedienfeld blinkt) sind geeignete Schutzmaßnahmen gegen Verbrennung der Hände zu treffen. -> Schutzhandschuhe tragen. Achtung: Der Hochdruckschlauch, die Schlauchpeitsche und auch die Spritzpistole (Zubehör) werden heiß! Die Verwendung einer mit Kunststoff ummantelten Spritzpistole ist zu empfehlen.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1.10 GERÄTEREINIGUNG

 Gefahr	<p>Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1.11 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMITTEL

 Gefahr	<p>Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf die Heizung des Heizschlauches nicht eingeschaltet sein, da sich im Schlauch ein explosionsfähiges Gas/Luftgemisch bilden kann. Der Behälter in den das Lösemittel gepumpt wird muss geerdet sein. Der Behälter darf kein Spundloch enthalten, in das hineingespritzt wird (Explosionsgefahr).</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1.12 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

1.13 ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1.14 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Heizschläuche beträgt 25MPa (250bar). Die Heizschläuche nicht an Farbspritzpumpen mit einem höheren Betriebsdruck verwenden, sofern diese nicht sicher auf 25MPa begrenzt wurden.


1.15 AUFSTELLUNG

ThermControl advanced Heizschlauchtrommel in der Nähe der Farbspritzpumpe so platzieren, dass keine Stolpergefahr besteht. Die Heizschlauchtrommel nicht verwenden, wenn das elektrische Netzanschlusskabel defekt ist. ThermControl easy Reglergehäuse nur an einem geeigneten, ausreichend fest montierten Geräteanschlussstutzen montieren. Den Heizschlauch nicht verwenden bei defektem Netzanschlusskabel.

2 ANWENDUNGSÜBERSICHT

2.1 EINSATZGEBIETE

Die Heizschläuche ThermControl advanced und ThermControl easy sind als Zubehör für Airless Farbspritzgeräte konzipiert, deren Betriebsdruck den Nenndruck der Heizschläuche nicht übersteigt.

	Bei einigen elektronisch gesteuerten Airlessgeräten kann es im Betrieb mit dem ThermControl easy zu Funktionsstörungen kommen. Montieren Sie einen Pulsationsdämpfer (z.B. einen 15m langen textilarmierten Hochdruckschlauch) zwischen Gerät und Heizschlauch.
----------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mit den Heizschläuchen können vor allem Wasserbasisfarben auf 20°C bis wahlweise ca. 60°C erwärmt werden, um deren Zerstäubung an der Airlessdüse zu verbessern.

Dadurch ist es möglich, neben einem besseren Spritzbild auch den Materialverbrauch zu reduzieren. Dies ist Abhängig vom verspritzten Material und den eingestellten Parametern.

Die Heizschläuche können sowohl in Werkstätten, als auch auf Baustellen eingesetzt werden.

ThermControl advanced ist sowohl für die Verarbeitung von höherviskosen Materialien im Außenbereich als auch für kleinere Objekte im Innenbereich geeignet.

Außerdem eignet er sich für den Betrieb mit einem innengepeisten Farbroller.

Im Lackierbereich können ThermControl advanced und ThermControl easy verwendet werden, es ist allerdings auf die Sicherheitsvorschriften speziell zum Explosionsschutz zu achten.

Der ThermControl easy wurde speziell für Lackierarbeiten mit dünnflüssigen Beschichtungsstoffen konzipiert. Sein geringer Schlauchquerschnitt erhöht die Handlichkeit und reduziert das nötige Farbvolumen, das zur Befüllung des Schlauches erforderlich ist. Für hochviskose Medien und große Düsendrößen ist der ThermControl easy nicht geeignet.

Alle ThermControl Heizschläuche dürfen nicht in Bereichen eingesetzt werden, die unter die Explosionsschutzverordnung fallen.

2.2 BESCHICHTUNGSSTOFF

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke (Flammpunkt beachten) und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe (Topfzeit beachten), Dispersionen, Latexfarben.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe sollte nur nach Rückfrage bei der Firma Titan erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.



Achten Sie auf Airless - Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.



Achtung

Beachten Sie die Hinweise der Farbenhersteller (Technische Datenblätter der Faben): Bestimmte Farben werden durch zu starke Erwärmung zerstört. Einige können durch Erwärmung auch sehr dickflüssig werden, so dass sie den Heizleiter im Schlauch beschädigen.

Mit der Heizschlauchtrommel ThermControl advanced können Beschichtungstoffe mit einer Viskosität bis zu 25.000 mPas verarbeitet werden.

Der Heizschlauch ThermControl easy ist nur für Beschichtungsstoffe mit einer Viskosität kleiner 5.000 mPas geeignet.

2.2.1 BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf den im Schlauch liegenden Heizdraht, aber auch auf den Schlauch selbst eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer wird dadurch beeinträchtigt.

3 GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 ALLGEMEINE FUNKTION DER GERÄTE

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz der technische Aufbau:

Alle zwei Heizschläuche werden durch einen elektrischen Heizleiter erwärmt, der sich im Inneren des Schlauches, direkt im Farbfluss befindet.

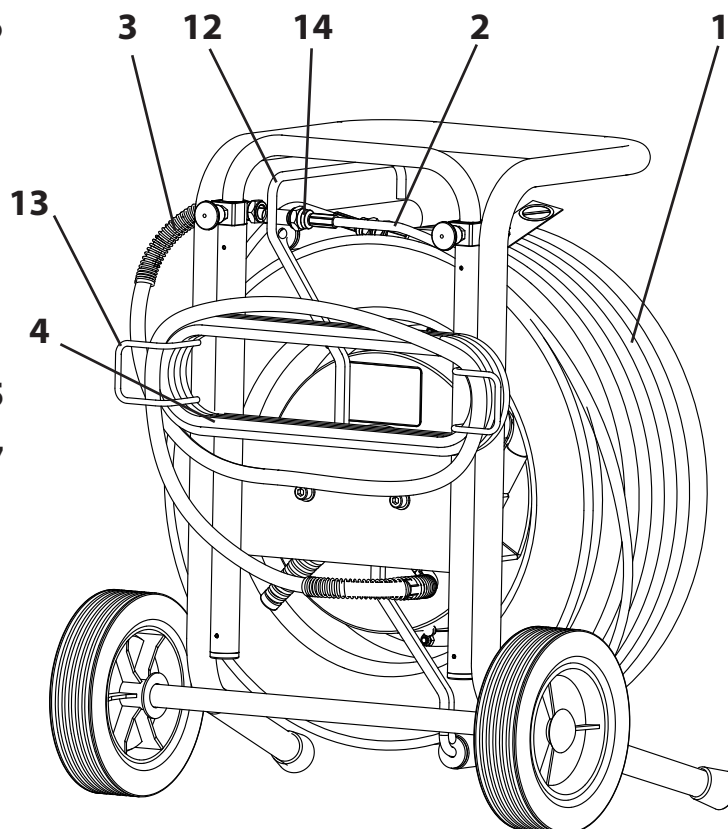
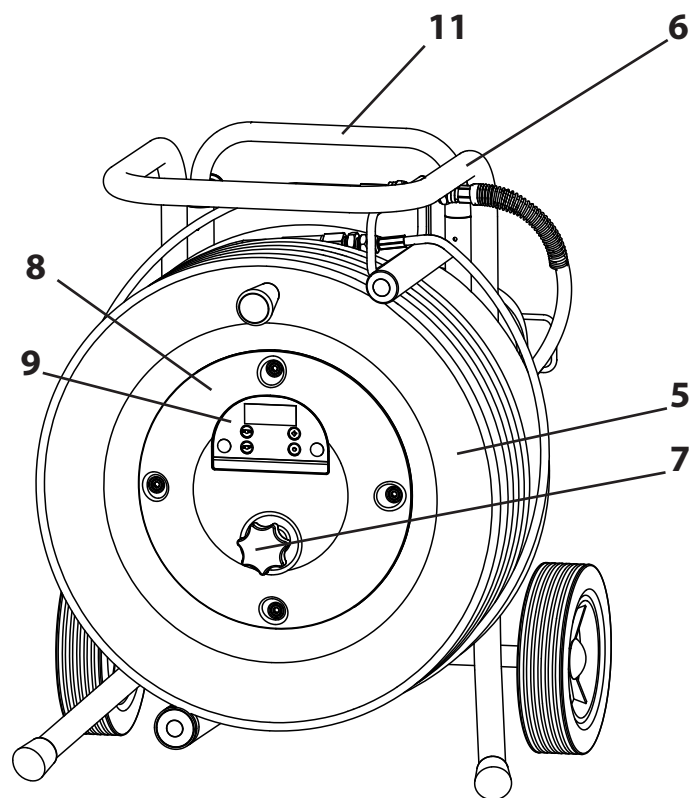
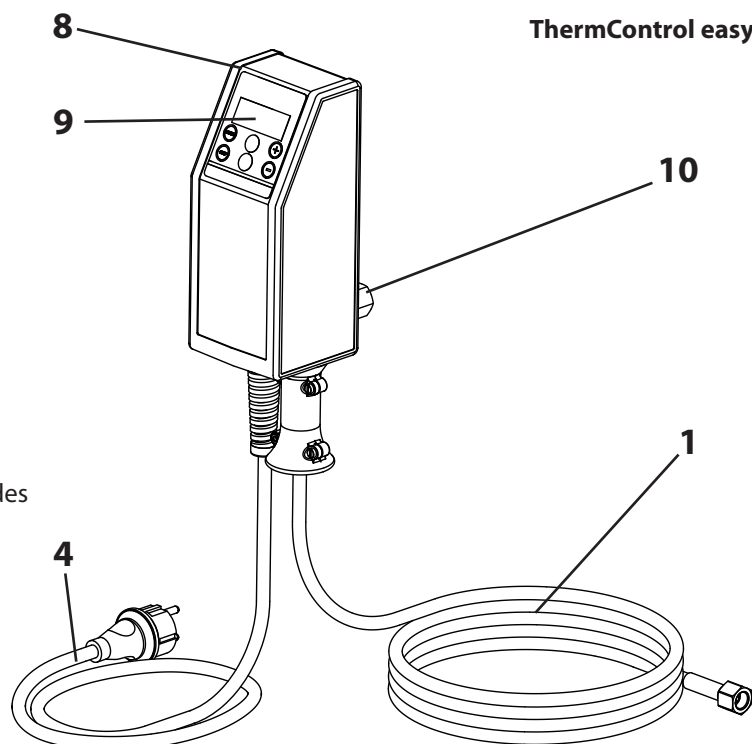
Ein elektrischer Strom fließt durch den Heizleiter, der sich darauf hin erwärmt. Dabei verändert er seinen eigenen elektrischen Widerstand direkt im Verhältnis zu seiner Temperatur. Die Elektronik im Reglergehäuse misst ständig diesen elektrischen Widerstand und errechnet daraus die Heizleitertemperatur ohne weiteren Sensor. Die Regelelektronik passt den Stromfluss so an, dass die jeweils eingestellte Temperatur konstant gehalten wird.

Die Leistung der Heizschläuche ist technisch begrenzt. Bei zu hohen Volumendurchsätzen (zu große Düse) oder sehr geringen Temperaturen der Materialien vor der Verarbeitung kann sich das bemerkbar machen. Nicht zuletzt hat auch die Umgebungstemperatur Einfluss auf das Aufheizvermögen der Heizschläuche.

Ermittelte Richtwerte sind in den Technischen Daten zu jedem Heizschlauch angegeben.

3.2 ERKLÄRUNGSBILDER

- 1 Hochdruckschlauch
- 2 Schlauchpeitsche
- 3 Anschluss Schlauch
- 4 Netzanschlusskabel
- 5 Schlauchtrommel
- 6 Schlauchtrommelrahmen
- 7 Arretierrad
- 8 Reglergehäuse
- 9 Anzeige- und Bedienoberfläche (Display)
- 10 Anschlussverschraubung (ThermControl easy)
- 11 Teleskophandgriff
- 12 Schlauchführung mit Rolle
- 13 Kabelhalter
- 14 Parkstutzen zur Fixierung des Schlauches während des Transportes



ThermControl advanced

3.3 TRANSPORT

ThermControl advanced

Hochdruckschlauch aufrollen und am Parkstutzen der Schlauchführung befestigen. Anschlusschlauch über die Kabelhalter wickeln und ebenfalls am Parkstutzen anschließen. Netzanschlusskabel auf Kabelhalter aufwickeln.

Rastbolzen (Pos.1) beidseitig an der Deichsel herausziehen. Die Rastbolzen können durch eine kleine Drehung (links oder rechts) in dieser Position festgestellt werden.

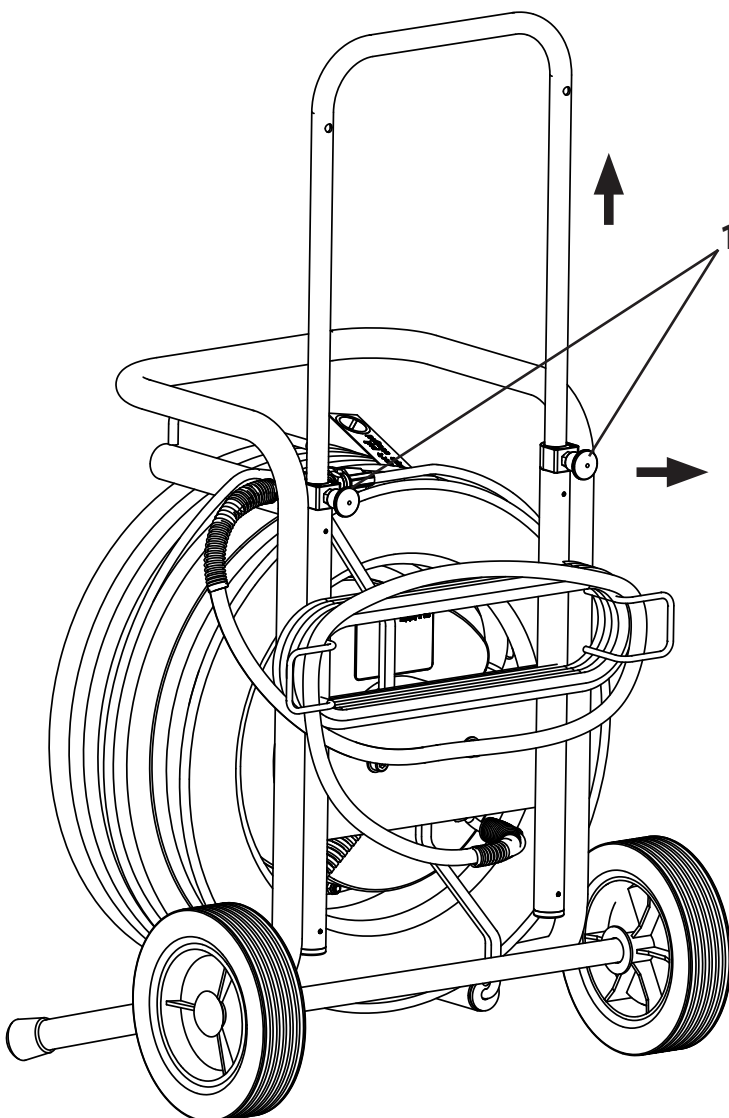
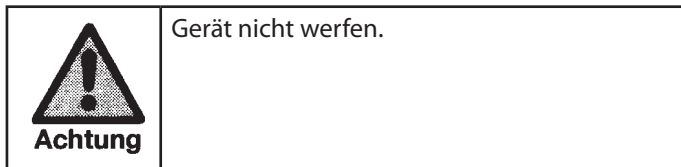
Deichsel herausziehen und Rastbolzen wieder freigeben.

Kurz an der Deichsel ziehen oder drücken, so dass Rastbolzen zur Arretierung wieder in die Ausgangslage zurückgehen können.

ThermControl easy

Hochdruckschlauch aufwickeln (Wickeldurchmesser größer 20 cm). Netzanschlusskabel ebenfalls aufwickeln.

Das Gerät kann mit dem Airlessgerät, an dem es montiert ist transportiert werden. (siehe auch Hinweise zum Transport des Airlessgerätes)



3.4 TECHNISCHE DATEN THERMCONTROL ADVANCED

Spannung :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
erforderliche Absicherung :	16 A
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	5,9 A
Schutzart:	IP 54
Max. Heizleistung :	1,3 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Schlauch :	DN10-15m-textilarmiert
Innendurchmesser:	10 mm
Länge :	15 m
Armatur :	3/8" NPSM
Schlauchpeitsche :	DN5-1m-stahlarmiert
Innendurchmesser :	5 mm
Länge :	1 m
Armatur :	1/4" NPSM
Anschlusschlauchstück :	DN6-1,6m-textilarmiert
Innendurchmesser :	6 mm
Länge :	1,6 m
Armatur :	1/4" NPSM
Max. Viskosität des Beschichtungsstoffes :	25.000 mPas
einstellbarer Temperaturbereich :	20 °C - 60 °C
Leergewicht :	13,2 kg

Leistungscharakteristik:

max. Düsengröße * (Dauerspritzen mit Wasser)	0,013"; über 50 °C -> 0,011"
max. Düsengröße * (Dauerspritzen mit Dispersion)	0,021"; über 50 °C -> 0,019"

* bezogen auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von 20°C

Bei unterbrochenem Spritzen (ständiges Pistole Auf und Zu) können größere Düsen verwendet werden.

3.5 TECHNISCHE DATEN THERMCONTROL EASY

Spannung :	230 Volt ~, 50 - 60 Hz
erforderliche Absicherung :	16 A
Geräteanschlussleitung :	4 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	2,6 A
Schutzart:	IP 54
Max. Heizleistung :	0,6 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Schlauch :	DN6-10m-stahlarmiert
Innendurchmesser:	6 mm
Länge :	10 m
Armatur :	1/4" NPSM
Anschlussverschraubung am Gehäuse :	1/4" NPSM
Max. Viskosität des Beschichtungsstoffes :	5.000 mPas
einstellbarer Temperaturbereich :	20 °C - 60 °C
Leergewicht :	3,2 kg

Leistungscharakteristik:

max. Düsengröße * (Dauerspritzen mit Wasser)	0,011"; über 50 °C -> 0,009"
max. Düsengröße * (Dauerspritzen mit Lack)	0,015"; über 50 °C -> 0,013"

* bezogen auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von 20°C

Bei unterbrochenem Spritzen (ständiges Pistole Auf und Zu) können größere Düsen verwendet werden.

4 INBETRIEBNAHME

4.1 THERMCONTROL ADVANCED

1. Schlauchtrommel in die Nähe des Airlessgerätes stellen.
2. Schlauchpeitsche (1) vom Stutzen am Rahmen lösen und Hochdruckschlauch komplett abrollen. Dazu das Arretier-
rad (2) lösen und nach dem Abrollen wieder anziehen.
3. Anschlussschlauch (3) vom Rahmen lösen und am Schlauchanschluss des Airlessgerätes anschrauben.
4. Spritzpistole (4) an der Schlauchpeitsche anschrauben.
5. Alle Überwurfmutter fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.
6. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)



Achtung

Aus Sicherheitsgründen den Heizschlauch nicht ohne die stahlarmierte Schlauchpeitsche benutzen, wenn mit einer Handspritzpistole gearbeitet wird.



Achtung

Beim Abschrauben des Hochdruckschlauches am Schlauchanschluss mit Schlüssel gehalten.

4.1.1 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



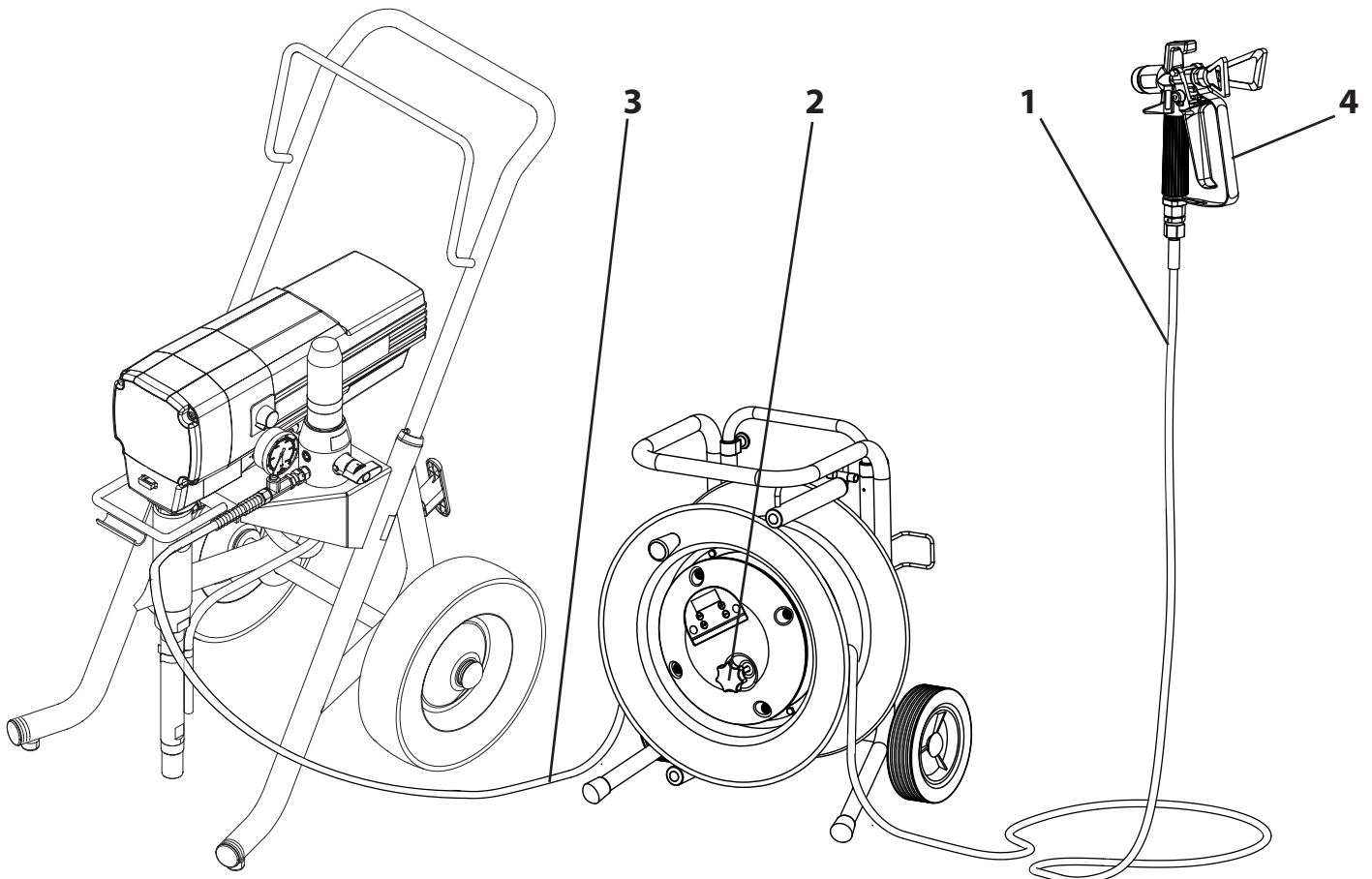
Achtung

Der Anschluss muss immer über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Sicherung) erfolgen.

4.1.2 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL


Heizschlauch mit einem geeigneten Reinigungsmittel (Empfehlung: Wasser) mit geringer Druckeinstellung durchspülen. Spritzpistole dabei ohne Düse verwenden und in ein offenes Behältnis spritzen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.




4.2 THERMCONTROL EASY

1. Reglergehäuse (1) an den Schlauchanschluss des Airlessgerätes montieren, dabei das Gehäuse so ausrichten, das es gut zu bedienen ist und keine wichtigen Zugänge am Airlessgerät versperrt.
2. Hochdruckschlauch komplett ausrollen.
3. Spritzpistole (2) an den Hochdruckschlauch anschrauben.
4. Alle Überwurfmutter fest anziehen, damit kein Beschichtungsmittel austritt.
5. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)

 Achtung	<p>Beim An- und Abschrauben des Reglergehäuses am Schlauchanschluss mit Schlüssel gehalten.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

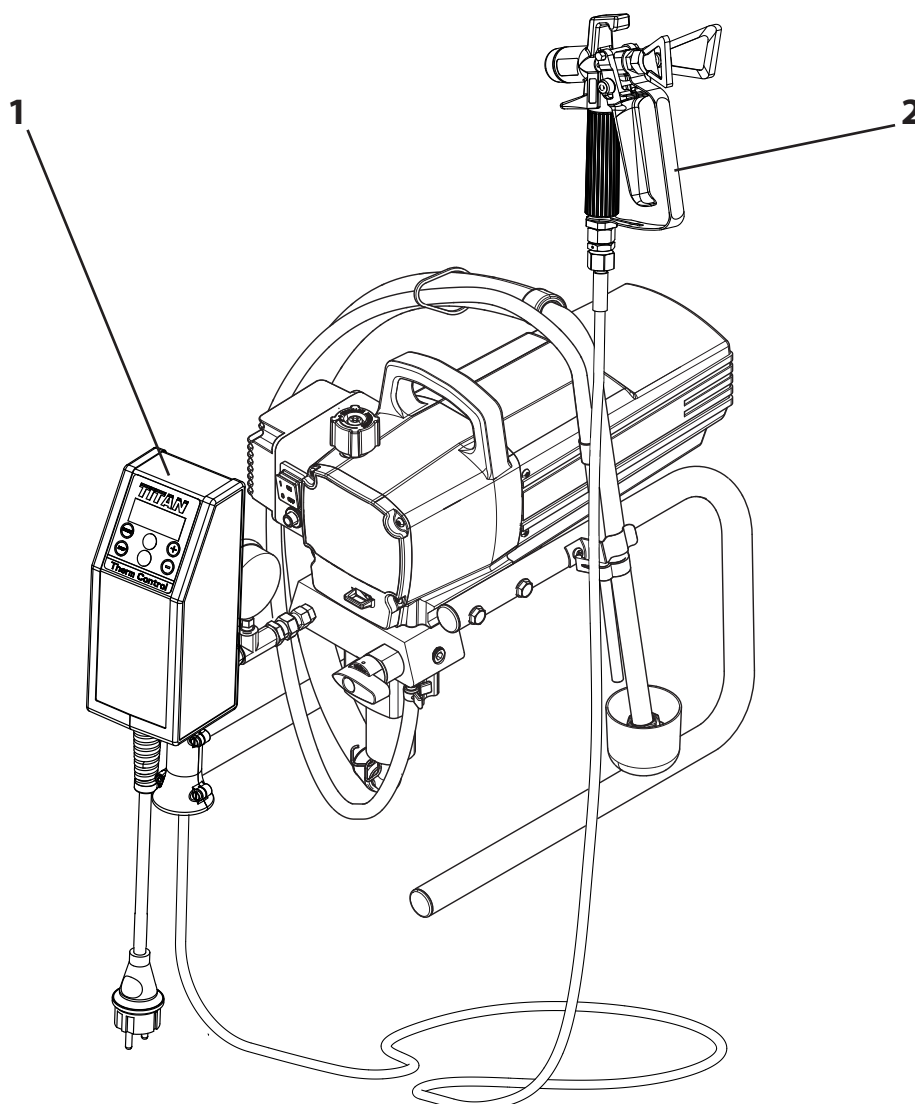
4.2.1 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

 Achtung	<p>Der Anschluss muss immer über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Sicherung) erfolgen.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.

4.2.2 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL



Heizschlauch mit einem geeigneten Reinigungsmittel (Empfehlung: Wasser) mit geringer Druckeinstellung durchspülen. Spritzpistole dabei ohne Düse verwenden und in ein offenes Behältnis spritzen.



4.3 EINSCHALTEN

Schließen Sie den Heizregler ans Stromnetz an. Im Anzeigefenster (A) erscheint OFF, um die Betriebsbereitschaft anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste START (B), um den Heizregler einzuschalten. Das Anzeigefenster wechselt von OFF auf die voreingestellte Temperatur von 40°C und der Heizvorgang beginnt.

	<p>Während das Material im Heizschlauch erwärmt wird, leuchtet ein Punkt vor der Temperaturanzeige. Sobald dieser erlischt, dauert es noch ca. 2 Minuten bis das Material die eingestellte Temperatur erreicht.</p>
	<p>Leuchtet der Punkt während der Arbeit erneut auf, wird das Material im Schlauch weiter erhitzt, um die eingestellte Temperatur konstant zu halten. Verschwindet der Leuchtpunkt nicht mehr und das Spritzergebnis verschlechtert sich, sollte für dieses Material eine kleinere Düse verwendet werden.</p>

4.4 TEMPERATUREINSTELLUNG


Über die Folientasten \oplus und \ominus (C) kann in 1 Grad Schritten die Temperatur nach oben bzw. nach unten verstellt werden (während der Einstellung blinkt „°C“). Dazu muss, nachdem der gewünschte Wert eingestellt wurde, innerhalb von 3 Sekunden die START Taste (B) gedrückt werden, ansonsten stellt sich der Heizregler wieder auf die bisher verwendete Temperatur zurück. Nach der Bestätigung mit START, leuchtet „°C“ konstant.

Wird eine der Tasten \oplus und \ominus dauerhaft gedrückt, erfolgt die Verstellung im Anzeigefenster schneller.

Die Einstellung kann auf min. 20°C und auf max. 60°C erfolgen. Eine Veränderung in jede Richtung in diesem Bereich ist immer möglich.

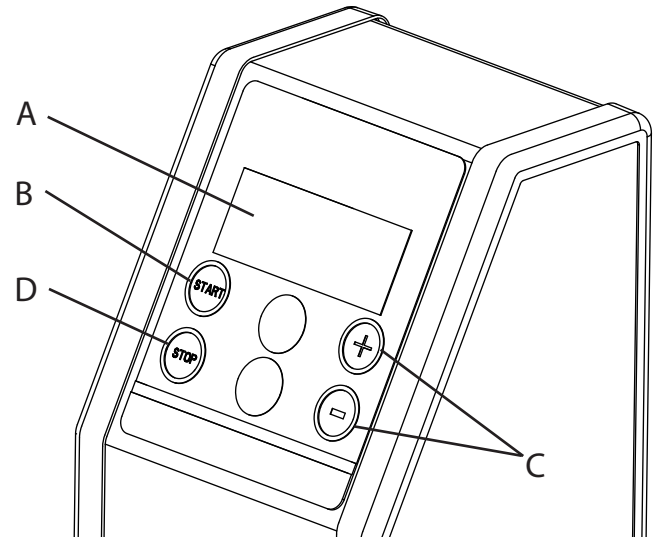
Der Heizvorgang auf die gewünschte Materialtemperatur kann einige Minuten dauern. Dies ist abhängig von der Ausgangstemperatur des Materials und der Umgebung.

Es ist mit Aufheizzeiten zwischen 3 und 8 Minuten zu rechnen.

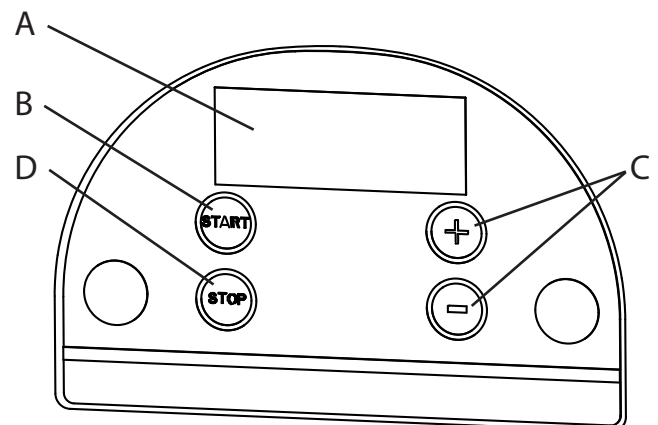
 Achtung	<p>Bei Temperatureinstellungen größer 43°C, beginnt der Anzeigewert im Fenster zu blinken. Ein Hinweis auf eine mögliche Verbrennungsgefahr.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Um den Heizregler wieder auszuschalten, drücken Sie die Taste STOP (D). Die gewählte Temperatur bleibt hierbei bis zum erneuten Einschalten gespeichert. Wird allerdings der Netzstecker gezogen, wird der Heizregler beim Wiedereinschalten auf die voreingestellte Temperatur von 40°C zurückgesetzt. Dies geschieht, um ein unabsichtliches Überheizen eines eventuell empfindlichen Beschichtungstoffes zu vermeiden.


ThermControl easy




ThermControl advanced



5 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES


 Gefahr	Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
----------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


 Achtung	Der Hochdruckschlauch kann nicht von der Schlauchtrommel bzw. vom Reglergehäuse wie ein gewöhnlicher Schlauch getrennt werden. Öffnen Sie diese Verschraubung nicht.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.


Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

	Heizschläuche immer komplett ausrollen.
-------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------


	Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat es sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der Außenseite des Gerüsts zu führen.
-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Titan empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur Titan Original-Hochdruckschläuche verwenden.
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

6 ARBEITSUNTERBRECHUNG

bei längeren Arbeitspausen den Druck im Schlauch entlasten und die Heizung ausschalten.


	Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann bzw. sogar beschädigt wird. Wichtig: Durch die Erwärmung kann sich die Topfzeit des Materials verändern. Halten Sie daher Rücksprache mit dem Materialhersteller.
-------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


7 GERÄTEREINIGUNG


Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen.


Nach Beendigung der Spritzarbeiten, Gerät durch Spülen mit einem geeigneten Lösemittel reinigen.


Das zur Reinigung verwendete Lösemittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.

 Gefahr	Bei der Reinigung mit Lösemitteln (außer Wasser) -> Heizung immer Ausschalten. Netzstecker ziehen
----------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------


 Gefahr	Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

 Gefahr	Die Lösemittelbehälter (außer für Wasser) müssen geerdet werden.
------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------

 Gefahr	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften. Bei Reinigung ohne Düse den Druck auf ca. 20 bar reduzieren.
------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung. Hierzu kann der Heizschlauch eingeschaltet werden.
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


7.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

 Gefahr	Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.
------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gerät außen mit einem in geeigneten Reinigungsmittel getränktem Tuch abwischen.

8 WARTUNG



8.1 ALLGEMEINE WARTUNG


	Nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft ist auch für Flüssigkeitsstrahler eine jährliche fachgerechte Prüfung vorgeschrieben - inklusive des Nachweises dafür.
----------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme


1. Hochdruckschlauch, Geräteanschlussleitung mit Stecker, auf Beschädigung prüfen.
Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen.

Prüfungen in regelmäßigen Abständen

1. Überwurfmuttern müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm (ThermControl advanced) bzw. kleiner 2 Ohm (ThermControl easy) muss über der gesamten Länge vorhanden sein.
2. Überprüfung des Zustandes des Heizleiters
Drücken und halten Sie hierfür die Tasten „START“ und  gleichzeitig und drücken Sie zusätzlich die Taste . Erscheint die Anzeige „0A“ auf dem Display ist der Heizleiter in Ordnung. Wird ein anderer Wert für „A“ angezeigt (z.B. 5A), wenden Sie sich bitte an Ihren Titan-Händler, da eine Isolationsprüfung durchgeführt werden muss.
3. Isolation des Heizdrahtes mit Isolationsprüfgerät bei mind. 1000V prüfen.


 Achtung	Alle elektrischen Prüfungen nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchführen lassen. Wenden Sie sich an Ihren Titan-Händler.
-----------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

9 REPARATUREN AM GERÄT

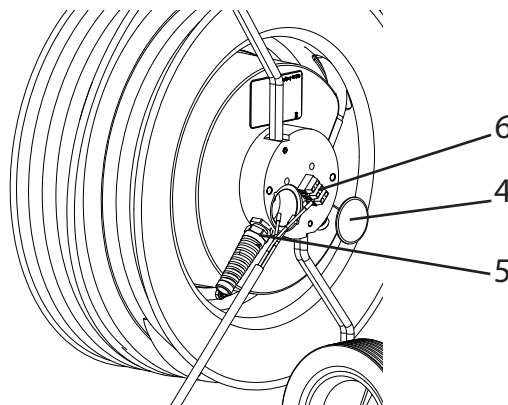
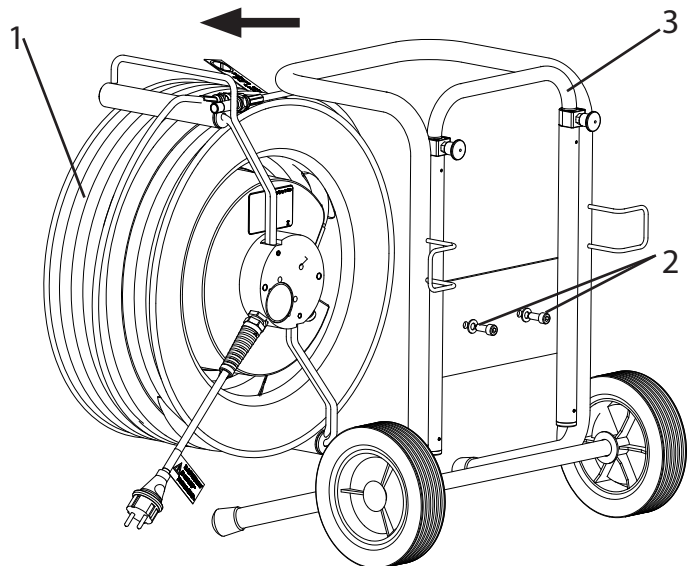
 Gefahr	Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
----------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

Reparaturen am Heizdraht und der Heizdrahtdurchführung sowie der Austausch des Heizschlauches, dürfen nicht selbst durchgeführt werden. Es werden Spezialwerkzeuge benötigt. Wenden Sie sich an Ihren Titan-Händler.
Die Schlauchpeitsche beim ThermControl advanced kann problemlos getauscht werden.


9.1 THERMCONTROL ADVANCED GERÄTEANSCHLUSSLEITUNG AUSTAUSCHEN

 Gefahr	Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.
---------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


1. Schlauchtrommel (1) durch Lösen der 2 Schrauben (2) vom Wagen (3) demontieren.
2. Kunststoffabdeckung (4) mit einem Schraubendreher heraushebeln.
3. Kabelverschraubung (5) lösen.
Netz kabel von der Klemmleiste (6) trennen.
4. Netzanschlussleitung austauschen (grün-gelben Leiter an PE gekennzeichnete Klemme befestigen).
(Nur eine zugelassene Netzleitung der Bezeichnung H07-RNF mit spritzwasserdichtem Stecker verwenden)
5. Kunststoffabdeckungen sorgfältig montieren.
6. Schlauchtrommel wieder am Wagen befestigen.



9.2 THERMCONTROL EASY GERÄTEANSCHLUSSLEITUNG AUSTAUSCHEN


 Gefahr	<p>Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------

1. Kabelverschraubung (1) lösen.
2. Abdeckkappen (2) entfernen.
3. Alle vier Schrauben (3) lösen und linke Gehäuseschale (4) vorsichtig abziehen.
Achtung: Bedienfeld ist mit der rechten Gehäuseschale verbunden.
4. Netzanschlusskabel (6) von der Anschlussklemme (7) lösen und Netzanschlussleitung austauschen.
(Nur eine zugelassene Netzleitung der Bezeichnung H07-RNF mit spritzwasserdichtem Stecker verwenden) war 3

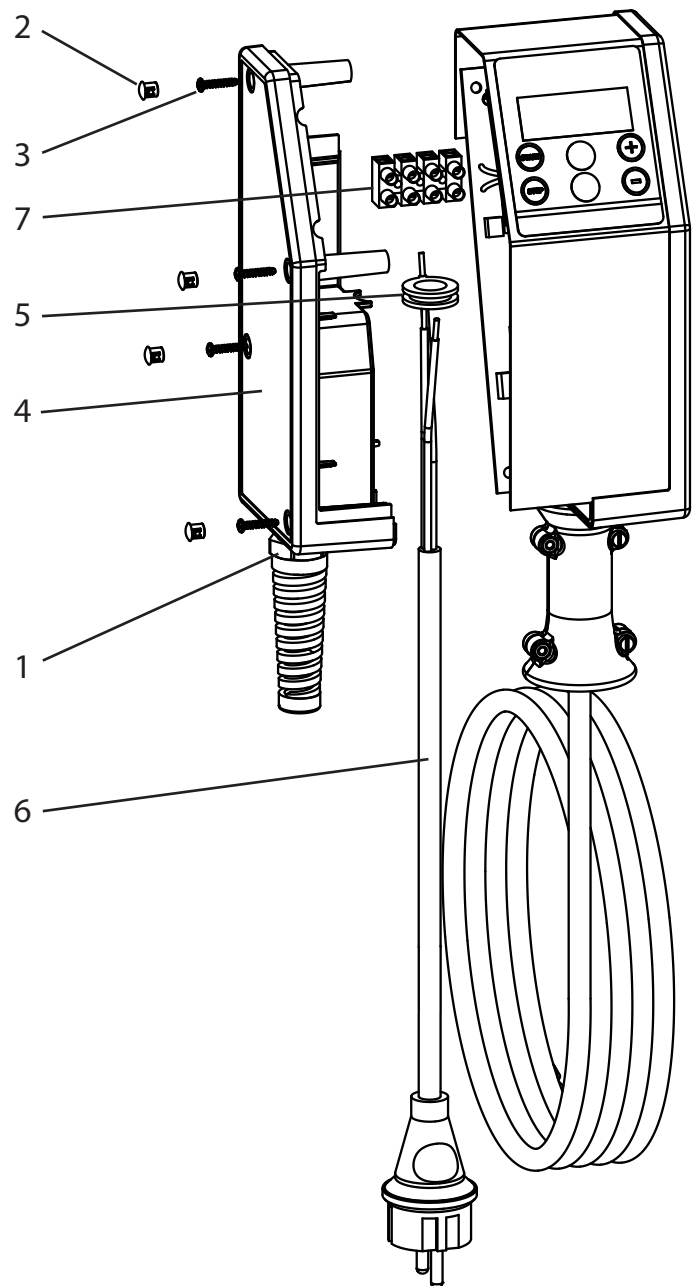
	<p>Wichtige Hinweise zur Montage des neuen Netzanschlusskabels: Netzkabelleiter durch Kabeltülle (5) führen und diese wieder in ihre Position bringen. Grün-gelben Leiter an PE gekennzeichnete Klemme befestigen.</p>
------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5. Gehäuseschale (4) wieder vorsichtig montieren.
Achtung: Keine Kabel einklemmen! Leiterplatte muss in der Führungsschiene sitzen und die eingelegte Rundschur darf sich nicht verdrehen.
6. Schrauben (3) und Abdeckkappen (2) wieder montieren.

9.3 ISOLATIONSPRÜFUNG MIT 1000 VOLT DC BEI DER GERÄTEÜBERPRÜFUNG DURCH DEN SERVICE

 Gefahr	<p>Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------

1. Öffnen Sie das Gehäuse wie im Abschnitt 9.2 beschrieben.
2. Einen der beiden Heizleiter aus der Anschlussklemme lösen und mit einem Pol des Hochspannungsprüfgerätes verbinden.
3. Den anderen Pol des Prüfgerätes mit der Masse des Durchführungsgehäuses verbinden und Prüfung durchführen.



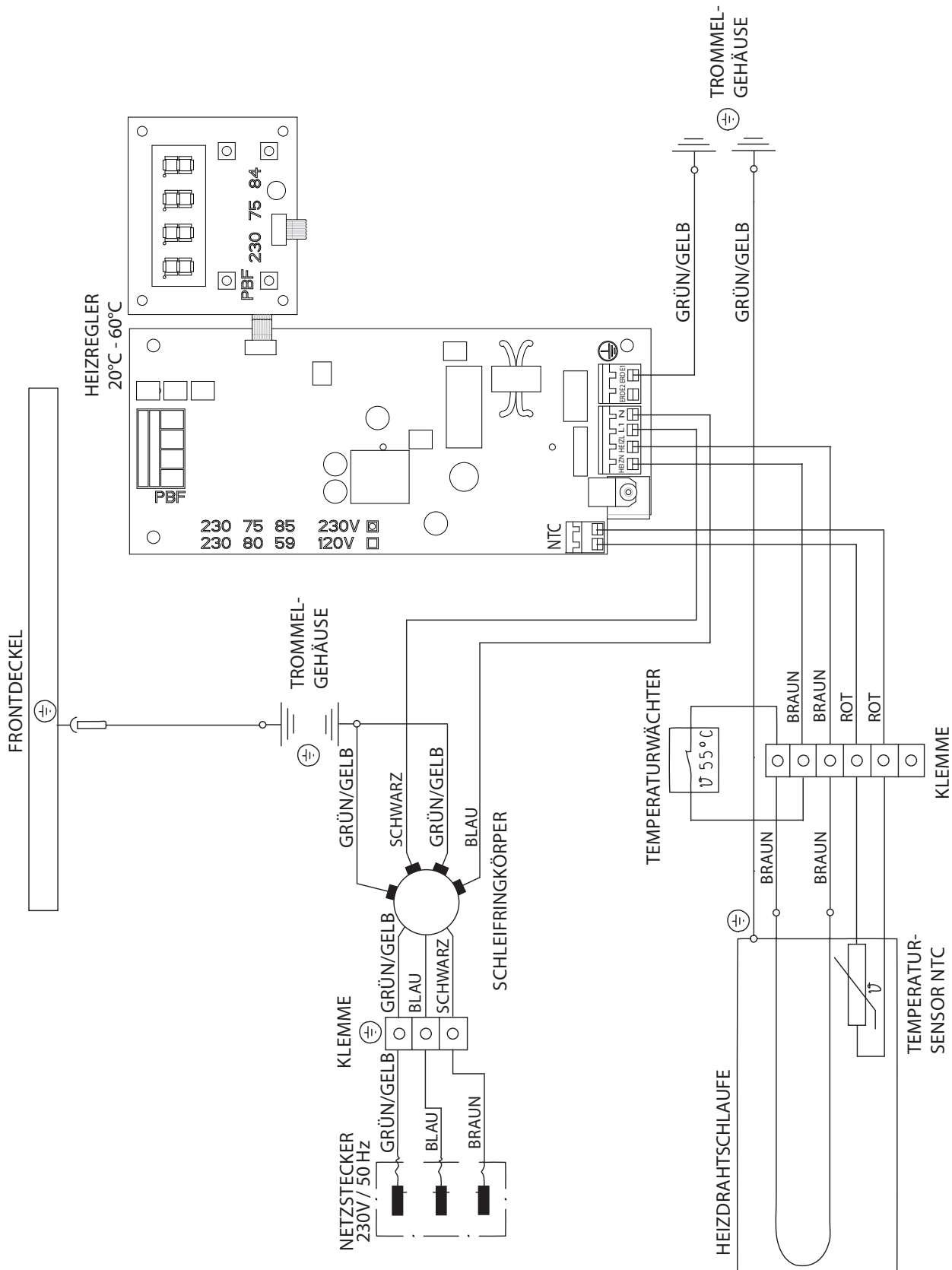
9.4 HILFE BEI STÖRUNGEN

ANGEZEIGTER FEHLERCODE	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Err0	Fehlerstrom überschritten (ca. 33mA) und Relais schaltet ab: <ul style="list-style-type: none"> • Heizleiterisolation im Schlauch beschädigt • Kabel hat sich gelöst • Wasser in Gerät eingedrungen 	Wenden Sie sich an Ihren Titan-Händler.
Err1	Elektronik defekt- keine Kommunikation zwischen den Platinen	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Titan-Händler.
Err2	Steuerplatine erhält keine Rückmeldung	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Titan-Händler.
Err3	Bedienplatine erhält keine Rückmeldung /eine Information kommt nicht zur Bedienplatine Kabel im Gehäuse eingeklemmt	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Titan-Händler. Gehäuse von Elektrofachkraft öffnen lassen und Kabel überprüfen.
Err4	Heizwiderstand zu groß: Stromfluss im Heizleiter ist unterbrochen Übertemperaturschutz hat angesprochen	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Titan-Händler.
Err5	Heizwiderstand zu klein: Kurzschluss im Heizdraht	Trennen Sie das Gerät vom Netz. Warten Sie ca. 30 Sekunden und schalten Sie es wieder ein. Falls der Fehlercode noch immer angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Titan-Händler.
Temperatur wird in °F anstatt °C angezeigt	Temperaturanzeige auf Fahrenheit umgestellt	Drücken Sie gleichzeitig auf „START“ und „⊖“, um die Anzeige auf °C umzustellen.

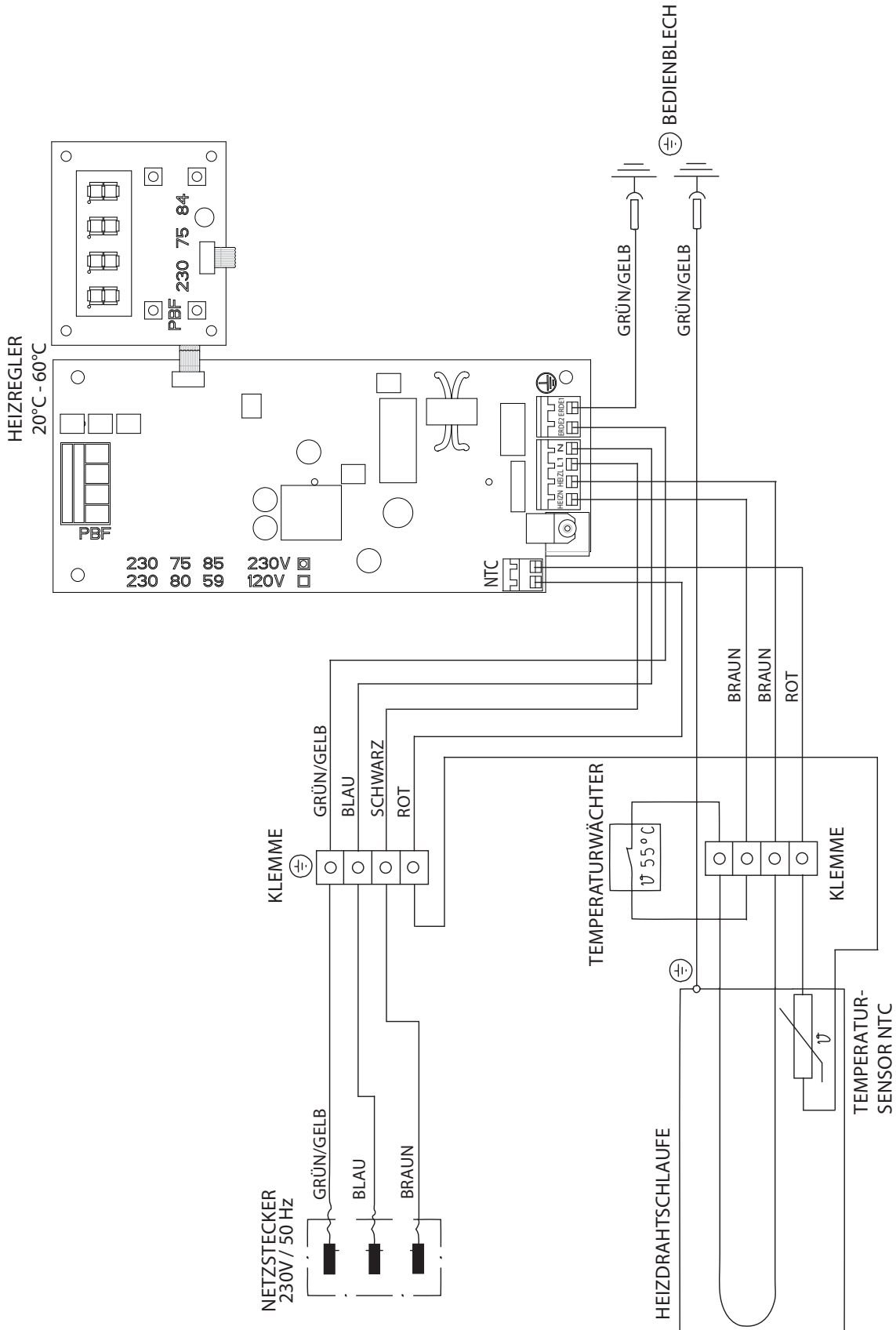


Bei allen oben erwähnten Fehlern kann bei ausgeschaltetem ThermControl Heizsystem eine begonnene Arbeit noch beendet werden.

9.5 SCHALTPLAN THERMCONTROL ADVANCED



9.6 SCHALTPLAN THERMCONTROL EASY



10 ERSATZTEILE

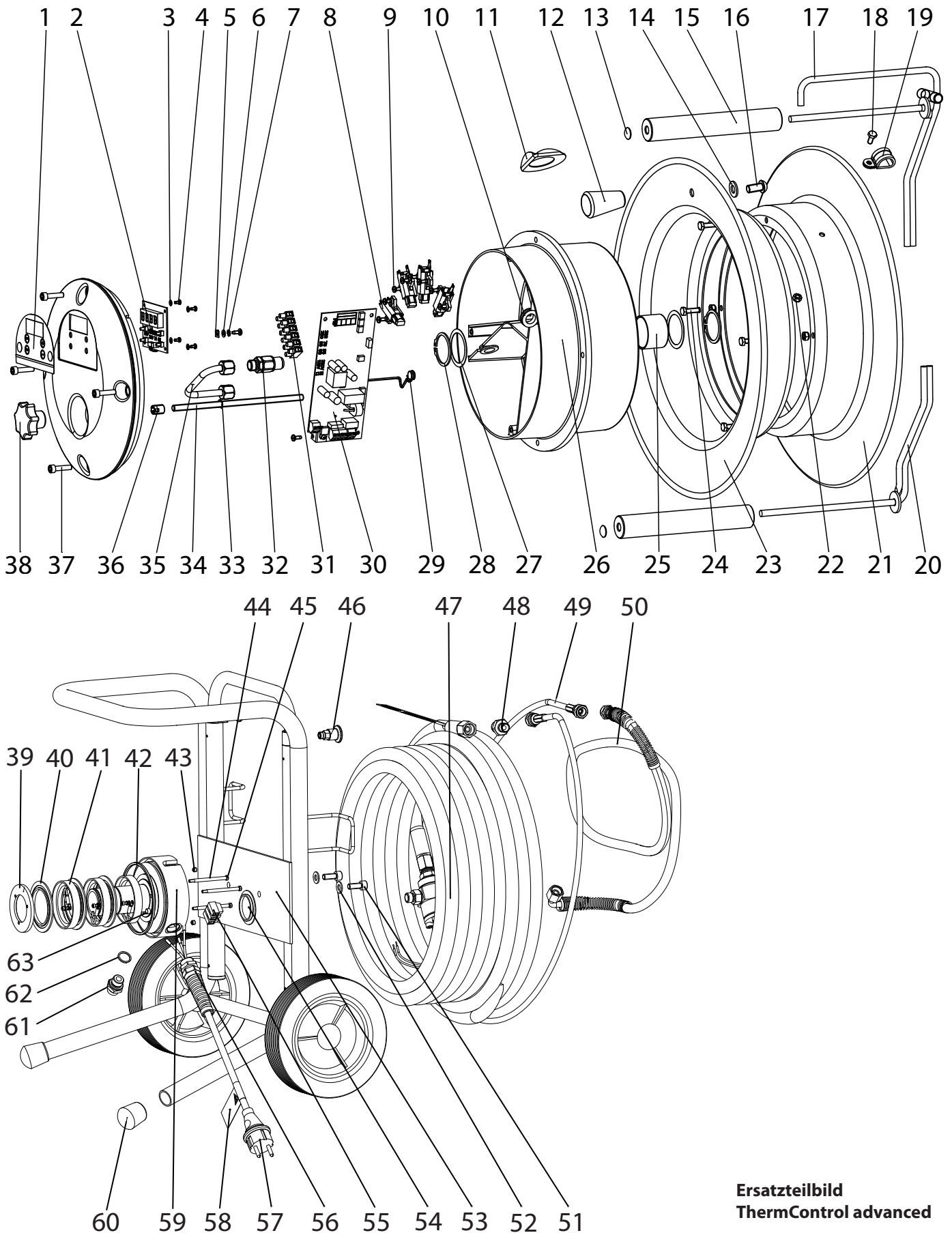
10.1 ERSATZTEILLISTE THERMCONTROL ADVANCED

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
	2313 173	Frontdeckel komplett (Pos. 1-7,33,34,36,38)
1	2311 069	Display
2	2307 584	Heizregler Bedienteil
3	9920 123	Scheibe A3,2 DIN 126 (PA)(4)
4	9903 343	Gewindenfurchende Schraube M3x6 DIN 7500 (4)
5	2309 735	Steckzunge
6	9920 104	Scheibe A4,2 DIN 125 (4)
7	9922 101	Zahnscheibe außengezahnt
8	2311 139	Kohlebürste (4)
9	9903 322	Gewindenfurchende Schraube M4x10 DIN 7500 (14)
10	9955 041	Kabeldurchführungstülle (2)
11	2312 445	Dichtung
12	9990 374	Griff M10
13	2312 295	Kappe(2)
14	9920 106	Scheibe A10,5 DIN 125
15	2312 297	Rolle (2)
16	9903 347	Linsenschraube M10x20
17	2311 258	Schlauchführung
	2315 901	Schlauchführung kpl. (Pos. 13,15,17)
18	9900 106	Sechskantschraube M6x12 DIN933
19	9990 232	Rohrschelle
20	2312 296	Rollenführung
	2316 034	Rollenführung kpl. (Pos. 13,15, 20)
21	2311 168	Trommelschale hinten
22	9910 204	Sechskantmutter M6 DIN985(5)
23	2311 167	Trommelschale vorne
24	9900 108	Sechskantschraube M6x20 DIN933 (4)
25	9994 962	Gleitlager
26	2311 002	Trommelgehäuse
27	9920 614	Passscheibe (2)
28	9922 535	Sicherungsring (2)
29	2311 171	Temperaturwächter
30	2307 585	Heizregler Steuerteil 230V
31	2306 244	Klemmleiste (6-fach)
32	2311 150	Drehgelenk kpl.
33	9921 902	Sicherungsscheibe D6 DIN 6799

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
34	2311 153	Gewindestange
35	2311 148	Rohr kpl.
36	9901 319	Gewindeeinsatz
37	9906 003	Gewindenfurchende Schraube M6x25 DIN 7500 (4)
38	2312 233	Sterngriff
39	2311 144	Endring
40	2311 143	Isolerring (3)
41	2311 142	Schleifring (3)
42	2309 732	Filzdichtstreifen
43	9901 114	Gewindestift M5x6 DIN 916 (2)
44	2309 733	Schrumpfschlauchstück (3)
45	9900 743	Zylinderschraube M4x60 DIN 84 A (3)
46	0252 455	Miniraster
47	2311 656	Heizschlauch kpl.
48	0367 561	Doppelstutzen
49	9984 458	Schlauchpeitsche
50	9984 590	Schlauchpeitsche kpl.
51	9900 318	Zylinderschraube M8x20 DIN 912 (2)
52	9920 102	Scheibe (2)
53	2311 248	Schlauchwagen kpl.
54	2312 294	Abdeckkappe
55	9950 212	Klemmleiste (3-fach)
56	9952 685	Kabelverschraubung mit Knickschutz
57	0261 352	Geräteanschlussleitung kpl.
58	0344 425	Aufkleber Netzkabel
59	2311 145	Lagerung
	2315 770	Lagerung kpl. (Pos. 39-45, 54-59, 61-63)
60	9990 866	Gummikappe (2)
61	0341 350	Doppelstutzen
62	9970 103	Dichtring
63	2309 734	Schrumpfschlauchstück



Die Zahl in Klammer gibt die Gesamtmenge eines Bauteiles in der Baugruppe an. Die Bestellnummer entspricht jeweils einem Stück.
Bitte geben Sie bei der Bestellung deshalb auch die von Ihnen benötigte Stückzahl mit an.

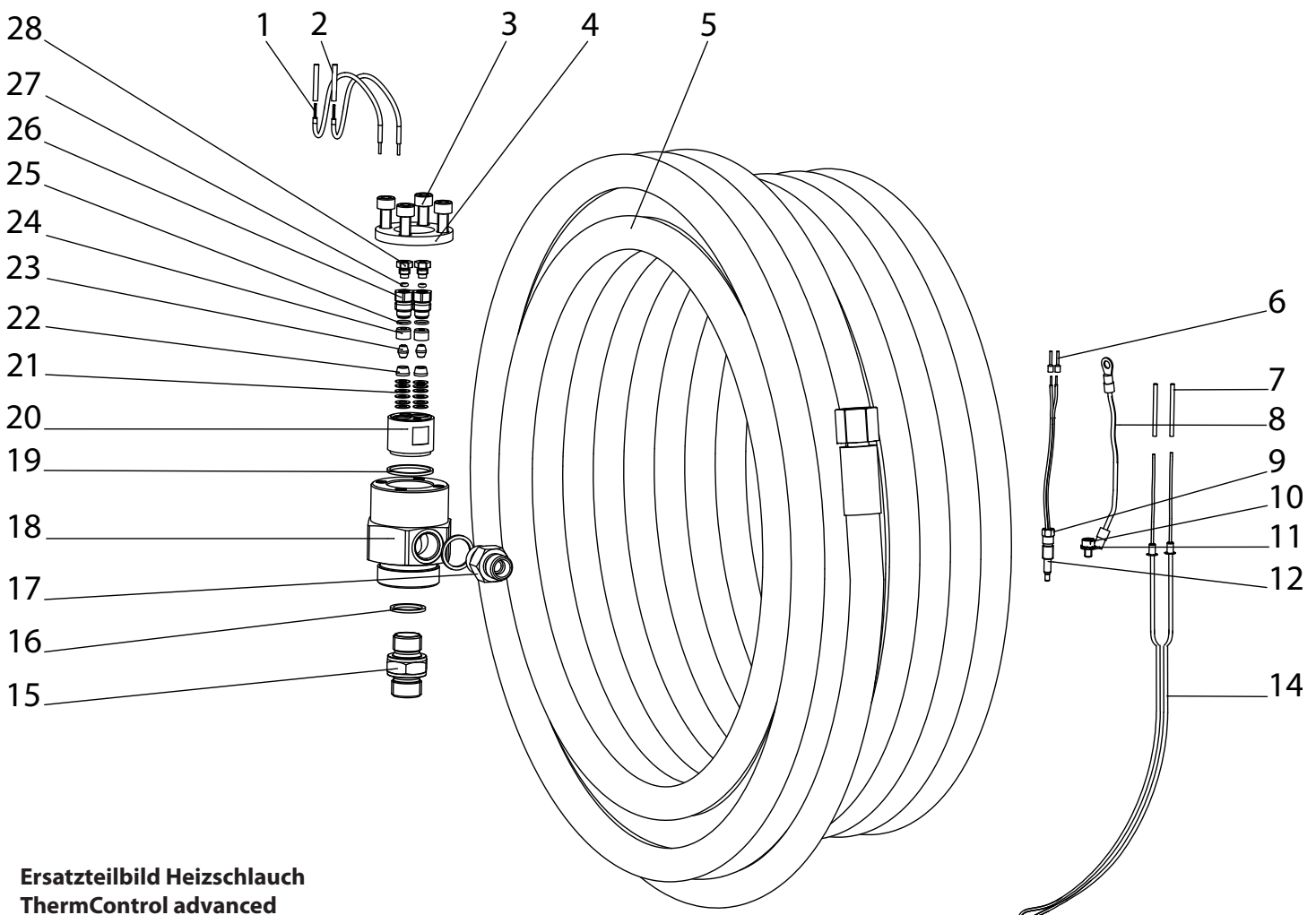


Ersatzteilbild
ThermControl advanced

10.2 ERSATZTEILLISTE HEIZSCHLAUCH THERMCONTROL ADVANCED

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2312 111	Litze braun (2)
2	2313 390	Hülse (2)
3	9900 325	Zylinderschraube M6x16 DIN 912 (4)
4	2311 137	Druckplatte
5	9984 506	Hochdruckschlauch DN10-15m
6	3054 990	Aderendhülse (2)
7	2312 199	Isolierschlauch (2)
8	2312 110	Litze grün/gelb
9	2311 136	Verschraubung Sensor
10	9900 392	Zylinderschraube M4x6 DIN 912 (4)
11	9922 101	Zahnscheibe außengezahnt A4,3 DIN6797
12	2308 061	Temperatursensor NTC

14	2312 285	Heizdraht
15	2308 887	Doppelstutzen
16	9970 103	Dichtring (2)
17	0341 464	Schlauchstutzen
18	2311 135	Durchführungsgehäuse
19	0341 331	Dichtring
20	2311 134	Drahtdurchführung
21	9923 513	Tellerfeder (12)
22	0335 320	Druckstück (2)
23	2309 790	Manschette (2)
24	0149 397	Packung (2)
25	9971 003	O-Ring (2)
26	0344 431	Verschraubung (2)
27	9971 189	O-Ring (2)
28	0344 432	Verschraubung (2)

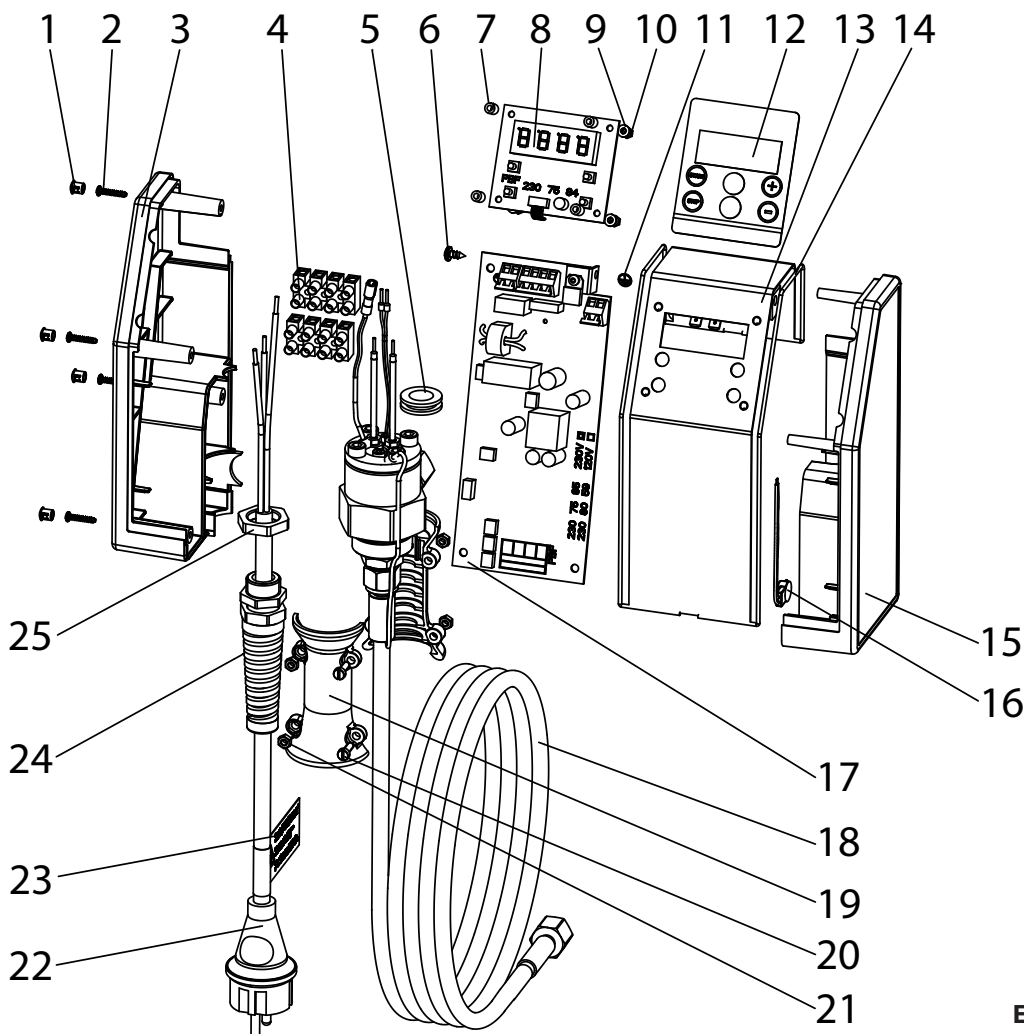


Ersatzteilbild Heizschlauch
ThermControl advanced

10.3 ERSATZTEILLISTE THERMCONTROL EASY

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	9990 864	Abdeckkappe (4)
2	9905 115	Linsenschraube D 3,17x16 (4)
3	2311 028	Seitenteil links
4	9950 244	Klemmleiste (4-fach) (2)
5	9955 041	Kabeldurchführungstülle
6	9902 228	Linsenblechschraube 4,2x9,5 DIN7981
7	2311 699	Distanzhülse (4)
8	2307 584	Heizregler Bedienteil
9	9920 123	Scheibe A3,2 DIN125 (PA)(4)
10	9910 103	Sechskantmutter M3 DIN934 (4)
11	9950 372	Erdungszeichen
12	2311 083	Display
13	2311 138	Bedienblech
14	9971 484	Rundschnur (2)

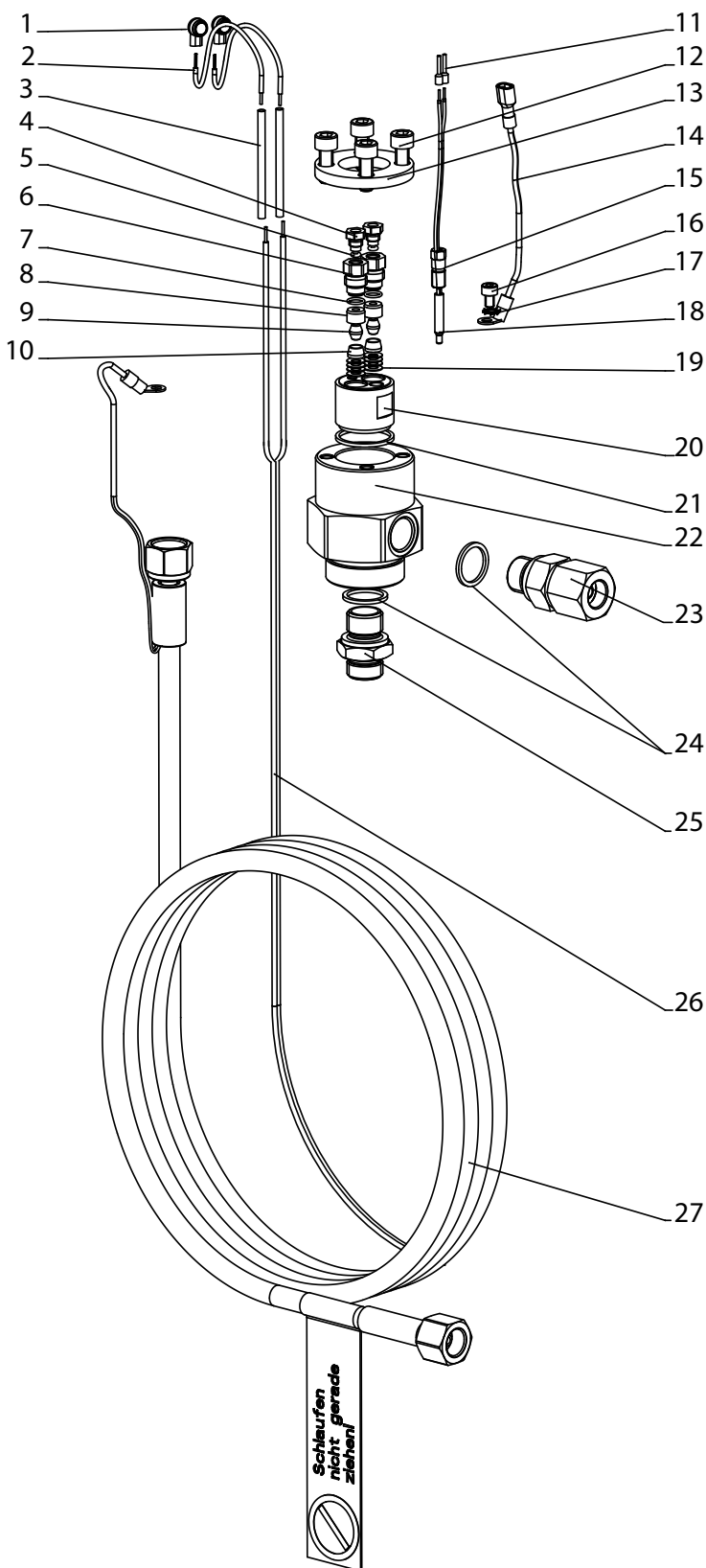
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
15	2311 027	Seitenteil rechts
16	2311 171	Temperaturwächter
17	2307 585	Heizregler Steuerteil 230V
18	2311 655	Heizschlauch kpl.
19	0344 408	Knickschutz (2)
20	9900 711	Zylinderschraube M 4x12 DIN 84 A (4)
21	9910 108	Sechskantmutter M4 DIN934 (4)
22	0252 485	Geräteanschlussleitung
23	0344 425	Aufkleber Netzkabel
24	9952 685	Kabelverschraubung mit Knickschutz
25	9952 686	Sechskantmutter



Ersatzteilbild ThermControl easy

10.4 ERSATZTEILLISTE HEIZSCHLAUCH THERMCONTROL EASY

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2313 390	Hülse (2)
2	2313 432	Litze braun (2)
3	2312 113	Isolierschlauch (2)
4	0344 432	Verschraubung klein (2)
5	9971 189	O-Ring (2)
6	0344 431	Verschraubung (2)
7	9971 003	O-Ring (2)
8	0149 397	Packung (2)
9	2309 790	Manschette (2)
10	0335 320	Druckstück (2)
11	3054 990	Aderendhülse (2)
12	9900 325	Zylinderschraube M6x16 DIN 912 (4)
13	2311 137	Druckplatte
14	2312 097	Litze grün/gelb
15	2311 136	Verschraubung Sensor
16	9900 392	Zylinderschraube M4x6 DIN 912
17	9922 101	Zahnscheibe außengezahnt A4,3 DIN6797
18	2308 061	Temperatursensor NTC
19	9923 513	Tellerfeder (12)
20	2311 134	Drahtdurchführung
21	0341 331	Dichtring
22	2311 135	Durchführungsgehäuse
23	0344 273	Schwenkverschraubung (1/4" NPSM)
24	9970 103	Dichtring (2)
25	0104 475	Doppelnippel
26	2312 116	Heizdraht
27	0344 290	Hochdruckschlauch



PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 6 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Titan-Händler.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original Titan Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!

Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Entsorgungsstellen, Ihrem Titan-Händler oder direkt bei uns.

**GARANTIEERKLÄRUNG**

Titan Tool, Inc., ("Titan") garantiert, dass zum Zeitpunkt der Lieferung an den Käufer („Endverbraucher“) die Ausrüstung, die von dieser Garantie abgedeckt ist, frei von Material- und Fabrikationsfehler ist. Mit Ausnahme spezieller, eingeschränkter oder erweiterter Garantie, die Titan bekannt gegeben hat, ist die Gewährleistungsverpflichtung von Titan beschränkt auf den kostenlosen Austausch oder Nachbesserung für jene Teile, die, nachdem dies Titan nachvollziehbar nachgewiesen wurden, binnen sechsendreißig (36) Monaten nach Verkauf an den Endverbraucher sich als fehlerhaft erweisen. Die Garantie greift nur, wenn das Gerät gemäß den Empfehlungen und Anweisungen von Titan installiert und bedient wurde. Diese Garantie gilt nicht bei Beschädigung oder Abnutzung durch Abrieb, Korrosion oder unsachgemäße Benutzung, Unachtsamkeit, Unfall, unsachgemäße Installation, Verwendung von Ersatzteilen, die nicht von Titan stammen bzw. wenn Änderungen an dem Gerät vorgenommen wurden wodurch eine normale Benutzung beeinträchtigt wird. Defekte Teile müssen an den autorisierten Titan-Händler/ die autorisierte Titan-Niederlassung zurückgeschickt werden. Alle Transportkosten, einschließlich der Rücksendung an die Fabrik, falls erforderlich, sind vom Endverbraucher zu tragen und müssen im Voraus bezahlt werden. Repariertes oder ausgetauschtes Zubehör wird auf Kosten des Endverbrauchers nach Vorauszahlung der Transportkosten zurückgeschickt.

ES GIBT SONST KEINE ANDERE MÄNGELGARANTIE. TITAN SCHLIESST HIERMIT ALLE UND JEDE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE AUS, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG. DIE DAUER ALLER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, DIE NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, SIND BESCHRÄNKT AUF DIE IN DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE FESTGELEGTE DAUER. TITAN HAFTET IN KEINER WEISE ÜBER DEN KAUFPREIS HINAUS. DIE HAFTUNG FÜR FOLGESCHÄDEN, ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER SPEZIELLE SCHÄDEN UNTER JEDER UND ALLEN GARANTIEN IST AUSGESCHLOSSEN SOWEIT GESETZLICH ZUGELASSEN.

TITAN ÜBERNIMMT KEINE GARANTIE UND SCHLIESST ALLE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN AUF MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK BEZÜGLICH ZUBEHÖR, AUSRÜSTUNG, MATERIALIEN UND KOMPONENTEN AUS, DIE VON TITAN VERKAUFT, JEDOCH NICHT HERGESTELLT WURDEN. JENE VON TITAN VERKAUFTEN, JEDOCH NICHT VON TITAN HERGESTELLTEN KOMPONENTEN (WIE Z.B. GAS-MOTOREN, SCHALTER, SCHLÄUCHE, ETC.) UNTERLIEGEN DER GEWÄHRLEISTUNG DES JEWEILIGEN HERSTELLERS, SOFERN DIESE GEWÄHRT WERDEN. TITAN UNTERSTÜTZT DEN KÄUFER IN ANGEMESSENER WEISE, WENN ES UM ANSPRÜCHE WEGEN DER VERLETZUNG VON GEWÄHRLEISTUNGEN GEHT.

J. Wagner GmbH Otto Lilienthal-Str.18 D-88677 Markdorf



CE Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, daß die Bauart von



CE Declaration of conformity

Herewith we declare that the supplied version of



CE Déclaration de conformité

Par la présente, nous déclarons, que le type de



CE Konformiteitsverklaring

hiermede verklaren wij, dat de in de handel gebrachte machine

TITAN ThermControl Easy, ThermControl Advanced 230V/ 50-60Hz

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2004/108 EG, 2006/95 EG

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

EN 60519-1:2004-05, EN 60204-1:2007-06, EN 61000-6-1:2007-10, EN 61000-6-3:2007-09

Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:

correspond aux dispositions pertinentes suivantes:

2004/108 CE, 2006/95 CE

Normes harmonisées utilisées, notamment:

EN 60519-1:2004-05, EN 60204-1:2007-06, EN 61000-6-1:2007-10, EN 61000-6-3:2007-09

Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:

voldoet aan de eisen van de in het vervolg genoemde bepalingen:

2004/108 EG, 2006/95 EG

Gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzondere:

EN 60519-1:2004-05, EN 60204-1:2007-06, EN 61000-6-1:2007-10, EN 61000-6-3:2007-09

Gebruikte nationale technische normen en specificaties, in het bijzondere:

BGR 500 /2/ Kapitel 2.29, 2.36

Markdorf, 19.07.2010
Location, Date

Vice President Product Planning & Strategy
Hr. T. Jeltisch (Mr.)

Head of Development
Hr. J. Ulbrich (Mr.)
Dokumentationsverantwortlicher
Responsible person for documents
Responsable de la documentation
Documentatieverantwoordelijke

TITAN™

Titan Tool Inc.
International Sales
1770 Fernbrook Lane
Plymouth, MN 55447
USA
international@titantool.com
Fax: +1 763 510 2500

 **AIRLESS MEIER**
FARBSPRITZTECHNIK

Otto-Hahn-Str. 5 | 95488 Eckersdorf-Bayreuth
Telefon: 0921 31465 | Telefax: 0921 33247
eMail: info@airless-meier.de
Internet: www.airless-meier.de